

Dornbirner Gemeindeblatt

Nummer 18

Sonntag, 4. Mai 1947

74. Jahrgang

Wochenblätter: Sonntag, 4. Mai, Florian — Montag, 5., Pius — Dienstag, 6., Johann v. d. Pf.
Mittwoch, 7., Greta — Donnerstag, 8., Michael — Freitag, 9., Gregor — Samstag, 10. Verloren

Genehmigt laut Beschluß der Direction de l'Information, Section du Vorarlberg, vom 10. August 1946 unter Nr. 173

Saatkartoffelbezug

Die bei der Saatkartoffelbestellung abgegebene eidesstattliche Erklärung, daß die Saatkartoffeln nur als Saagut und nicht als Speisekartoffeln verwendet werden dürfen, wird nicht allseits eingehalten. Wehrlich ist festgestellt worden, daß bezogenes Saatgut für Speisewecke verwendet wird.

Es wird hiebei darauf hingewiesen, daß im Herbst für jedes Aar bezogenes Saatgut (pro Aar 25 Kilo), gleich, ob das Saatgut im Herbst bei einem Bauern oder im Frühjahr bei einer Raiffeisenkasse bezogen wurde, eine Kartoffelarte in Abzug gebracht wird.

1536 Der Bürgermeister: Dr. G. A. Moosbrugger

Städtisches Wirtschaftsamt

Dieses ist ab Montag, den 5. Mai 1947, eine Woche zwecks Antragsstellung für nachfolgende Waren geöffnet:

1. Knabenanzüge und -hosen für Knaben bis zum Alter von zehn Jahren;
2. Unterwäsche für Männer und Frauen;
3. eine kleinere Menge von Steingut-Gebrauchsgeschirr (Anträge können ausschließlich für ab 1944 neu gegründete Haushalte gestellt werden, Haushaltspaß und Heiratsurkunde sind vorzuweisen);
4. eine kleinere Menge von Ackerbaugeräten, wie Spaten, Hacken und Rechen (diese werden nur an die bäuerliche Bevölkerung oder an Besitzer von Kleinbauäckern aus-gegeben).

Für die Antragsstellung ist nachfolgende Reihenfolge einzuhalten:

1. Bezirk Montag, Dienstag und Mittwoch
2. Bezirk Donnerstag
3. Bezirk Freitag
4. Bezirk Samstag

jeweils von 8—12 Uhr.

In den letzten Monaten haben sich die Anträge auf Schuhe sowie Anzüge für Männer und Kleider für Frauen beim städtischen Wirtschaftsamt derart angehäuft, daß die Entgegennahme weiterer Anträge hierfür bis auf weiteres eingestellt wird. Bereits eingetragene Anträge behalten ihre Gültigkeit und gelangen nach Maßgabe der vom Bezirkswirtschaftsamt einlangenden Bescheidformale sowie nach der Dringlichkeit und dem Zeitpunkt der Antragsstellung zur Vereinfachung. Desgleichen werden Reklamationen auf vorgenannte Waren bis auf weiteres nicht mehr entgegengenommen.

Die Gierkammerstelle („Goldene Birne“) ist jeden Montag und Dienstag vormittags geöffnet.

Die Knochenhammerstelle (Altes Rathaus, rückwärtiger Schuppen) ist jeden Mittwoch nachmittags geöffnet.

1524

Der Vizebürgermeister

Bekanntmachung

Infolge Platzmangel, bzw. Papierknappheit können vorläufig Todesanzeigen und Dankfügungen nicht mehr aufgenommen werden. Sobald sich der Papiermarkt wieder bessert, wird die Entgegennahme von Dankfügungen wieder im Gemeindeblatt befristet.

1531

Wasserwert der Stadt Dornbirn

Bekanntmachung

Das anhaltend trockene Wetter erfordert außerordentliche Sparmaßnahmen im Wasserverbrauch. Ab sofort bis Ende September 1947 ist das Sprengen mittels Schlauch von Hausplätzen, Fabrikanlagen, Straßen und Gärten, sowie das Verwenden von Sprinkleranlagen usw. strengstens untersagt.

Zu wiederholenden wird der Wasserbezug vollständig gesperrt. Die Bevölkerung wird in ihrem eigenen Interesse ersucht, Außerachtlassungen dieses Verbotes, ferner Wasserverluste durch Schäden an Haupt- und Hausanschlüssen sowie an Hydranten unverzüglich dem Wasserwert (Telefon Nr. 17), außerhalb der Amtszeit der Stadtpolizei zu melden.

Dornbirn, den 30. April 1947.

1526

Der Bürgermeister: Dr. G. A. Moosbrugger

Für den Betrieb des städtischen Volkshades werden einige

Garberobefrauen

eingestellt. Vorzustellen im Rathaus, Zimmer Nr. 19. 1530

Für ein drei Jahre altes, nettes Kind (Bäblein) wird gute

Pflegestelle gesucht

Auskunft im Fürsorgeamt des Rathauses, Zimmer 10. 1517

Fund- und Verluftsanzeige der Stadtpolizei Dornbirn

Gefunden: Gelbbiachen mit Inhalt, Schlüssel, Schlofferbluse, Kleid, Rosenkranz, Brille, Meterstab, Ranter, Baumsehre, Säge, Milche, Fahrrad, Damenhandtasche, Radschuh.
Verloren: Brieftasche, Geldtaschen, Weste, Schlüsselbund, Hut.

Entlaufen: Ein Hund.

1525

Sonntagsdienst

Dr. Knosch, Bahnhofstraße 5
Salvatorapothek, Marktstraße 52, Tel. 428
Spitaldienst: Dr. Wölfl

1509